

Bärenstarkes Treffen der Religionen

Interreligiöser Toleranz-Aufruf im Martin Luther Forum: Wenige Tage vor der „Abreise“ der Bären erlebten die Forum-Gäste einen besonderen Abend

Von Michael Bresgott

„And when the night is cloudy, There is still a light that shines on me, Shine until tomorrow. . .“ - der Evangelische Chor unter Leitung von Andreas Fuhrmanski sang „Let It Be“ - und eindringliche Appelle zur Toleranz prägten diesen ganz besonderen Abend im Kreis der farbenfrohen Buddy Bears.

„Zeige Akzeptanz und Toleranz - und man wird Dich ebenfalls tolerieren“

Necati Bilgin (Ditib-Moschee)

Vertreter verschiedener Kirchen und Glaubensgemeinschaften warben am Mittwochabend im Martin Luther Forum für ein friedliches Miteinander der Menschen und Religionen.

Unter dem Motto „Gedanken zur Toleranz - Interreligiöse Begegnung“ stand die Veranstaltung; und kurze Ansprachen gab es von Pfarrer Cornelius Bury (Evangelische Gemeinde Gladbeck), von Pastor Georg Rücker (Großpfarre St. Lambert), von Necati Bilgin für die Ditib-Moscheegemeinde und von Dilara Malkoc für die Alevitische Gemeinde; Dr. Peter Hardertert (Luther Forum) sprach in Vertretung von Judith Neuwald-Tasbach für die Jüdische Gemeinde.

„Zeige Toleranz und man wird Dich ebenfalls tolerieren“ - Necati Bilgin zitierte aus dem Koran und Worte des Propheten Mohammed und warb dafür, die Fähigkeit zu Akzeptanz und Toleranz „tief in

uns erglügen zu lassen“.

Dr. Hardertert sprach eines der wichtigsten Gebete jüdischen Glaubens. „Gib' Frieden, Güte und Segen. Gunst, Liebe uns allen. . .“

Dilara Malkoc formulierte: „Mögen wir den Weg der Menschlichkeit erkennen und nicht davon abweichen. . .“

Worte aus der Bergpredigt gab es von Pfarrer Cornelius Bury, der unterstrich, dass er selbst im Gladbecker Stadtteil Brauck arbeite und dort tagtäglich mit Menschen anderen Glaubens zusammenkomme.

Ein besonderer Abend der Ansprachen und Gebete, aber auch ein Abend der dazu passenden Musik - beeindruckend: der Auftritt des Saz-Virtuosen Yalcin Karakus, der mit seinem gekonnten Spiel auf der Langlaute die kulturelle Klangkraft des Islam im Großen Saal des Luther Forums hörbar machte. Auch die Mädchen des Hilahi-Chores der Ditib-Moschee waren präsent und zeigten einen rundum gelungenen Gesang-Auftritt.

Die Gäste wanderten am Mittwochabend auch ganz entspannt durch die Reihen der Buddy Bears, plauderten miteinander und trugen sich an der Wand des Großen Saals auf den dort gezeigten Bären-Silhouetten in das Gästebuch ein.

Am kommenden Sonntag, 28. April, heißt es nun Abschied nehmen von den 112 farbenprächtigen, von Künstlern gestalteten Bären-Figuren. Die Toleranz-Botschafter, die für von den Vereinten Nationen anerkannte Länder stehen, verlassen nach drei Wochen Gladbeck und das Ruhrgebiet, um demnächst in Jekaterinburg, der viertgrößten Stadt Russlands, für Toleranz und Völkerverständigung zu werben.



Gelungener Auftritt im Forum: die Mädchen des Hilahi-Chores (Ditib-Moscheegemeinde Gladbeck).

FOTO: HEINRICH JUNG



Toleranz-Aufruf im Forum: v.l.n.r. Necati Bilgin, Dilara Malkoc, Cornelius Bury, Dr. Peter Hardertert und Georg Rücker.

FOTO: HEINRICH JUNG

Erlös wird am Sonntag bekanntgegeben

■ **Zum Abschluss** der Ausstellung „Die Kunst der Toleranz - „UNITED BUDDY BEARS - The Minis“ wird am Sonntag auch der für die Kinderhilfe bestimmte Erlös der über 100 Patenschaften für die Mini-Bären bekannt gegeben.

■ **Von 14 bis 17 Uhr** können am letzten Ausstellungstag die Mini-Buddy-Bears an der Bülser Straße noch einmal besucht werden. Über 1000 Menschen haben bereits die Ausstellung und die Veranstaltungen seit dem 7. April wahrgenommen.